

# Grand Island Anzeiger und Herald.

## Deutschland.

Bei den kürzlichen Armeemannövern und Feldübungen in verschiedenen Gegenden sind wegen der entsetzlichen Hitze während der letzten Woche eine außerordentlich große Anzahl von Unfällen und Todesfällen vorgekommen. Bei der Inspektionsparade der 4. Garde-Infanteriebrigade wurden 50 Soldaten, die alle zum selben Regiment gehörten, vom Sonnenlicht getroffen, zweiunddreißig erkrankten bei einer ähnlichen Gelegenheit in Stettin, 42 brachen in Mainz zusammen und 17 wurden in Posen von der Hitze übermannt und 19 in Bromberg vom Sonnenlicht getroffen. Die ganze Anzahl der Erkrankten sind reits gestorben.

Ueber die Reisepläne des Kaisers ist jetzt folgendes festgestellt: Der Kaiser kehrt am 4. August von seiner Nordlandreise zurück und tritt am 7. August in Begleitung des Fürsten Hohenlohe und des Freiherrn von Bülow, die Reise nach Petersburg an. Diefelbe erfolgt auf der Nacht Hohenzollern. Die in Tegernsee in Bayern mit den Prinzen weibliche Kaiserin wird der Kaiser nicht besuchen, sondern erst später an einem nördlicher gelegenen Punkte mit ihr zusammentreffen. Obige Arrangements dürften indessen infolge der weiteren Entwicklung der Ministerkrise noch einige Änderungen erleiden.

Die Kabinettskrise, die sich bereits seit mehreren Wochen hingezogen hat, ist in eine neue Phase getreten, die kaum weniger merkwürdig ist, als die vorhergegangene. In politischen Kreisen glaubt man nämlich, daß Freiherr von Bülow, falls er die nötige Fähigkeit zeigt, die Unterstützung einer Mehrheit im Landtage und Reichstage zu erlangen, der Nachfolger des Fürsten Hohenlohe sein wird, während Graf von Kiderlen-Wächter, derzeitiger deutscher Gesandter in Kopenhagen und Vizepräsident des Kaisers, den Posten eines Staatssekretärs des Auswärtigen erhalten würde.

Das Befinden des Altreichstanzlers ist gut und der Kurfürst hat es abgelehnt, dem Rathe seiner Ärzte zufolge eine Kur in Gastein zu gebrauchen. Die Flottenvorlage, mit deren Ausarbeitung der neue Staatssekretär des Reichsmarineamtes, Admiral von Tirpitz, beschäftigt ist, bestimmt, daß eine Flotte von 150,000,000 Mark gemacht werde, wovon 90,000,000 Mark für den Bau von Schlachtschiffen und 60,000,000 Mark für den Bau gepanzerter Kreuzer verwandt werden sollen. Die Vorlage wird dem Reichstage im nächsten Herbst unterbreitet werden.

Das Schreiben, welches der Kaiser an den zurücktretenden Vizepräsidenten des Ministerraths und Minister des Innern, Dr. von Boetticher, gerichtet hat, wird dahin ausgelegt, daß der Kaiser beabsichtigt, von Boetticher zum Oberpräsidenten einer preussischen Provinz, wahrscheinlich Hannover, zu machen. Einem Gerüchte zufolge wird der frühere deutsche Gesandte in Stockholm, der Nachfolger von Bülow's als Botschafter in Rom ernannt werden. Graf Wilhelm von Bismarck, zur Zeit Oberpräsident der Provinz Westpreußen, wird, wie es heißt, als Oberpräsident nach Schleswig-Holstein versetzt werden und seinen jetzigen Posten wird angeblich Dr. von Köller erhalten.

## Großbritannien.

London. Die Jubiläumsschlichkeiten sind vorüber und London legt allmählich seinen Festschmuck ab. Dies geht übrigens recht langsam vor sich und die Zimmerleute nehmen sich mehr Zeit bei dem Abräumen der Tribünen, als sie bei der Errichtung derselben zu haben schienen. Die meisten kaiserlichen Personen und Spezialgesandten sind abgereist. Whitelaw Reid's Mission fand Freitag ihr Ende und zwar unter Zeichen dankbarer Anerkennung von Seiten der britischen Regierung über die Art und Weise der Vertretung der Ver. Staaten. General Miles jedoch zeigte sich in der Spezialgesandtschaft und bei der britischen Regierung schon mehr als störendes Element, weil er mehr beanspruchte als ihm zukam. Die Regierung hatte für den Admiral Miller und den General Miles im Alexandra Hotel Zimmer, Dienerschaft und eine Kutsche bestellt, aber die Gattinnen derselben hatten keine Einladungen erhalten. General Miles traf mit seiner Frau zuerst ein und nahm beide Zimmer Beschlag, so daß für den Admiral Miller nur das Zimmer übrig blieb, welches für die Diener der beiden Offiziere bestimmt war. Darauf lehnte es der Admiral ab, im Hotel zu bleiben und kehrte nach der Wohnung seiner Familie, in Half Moon Str., zurück. Die Hofbeamten drückten ihr Bedauern darüber aus und wollten für den Admiral im Victoria Hotel Zimmer nehmen, aber dieser lehnte das Anerbieten ab.

Hil. Ellen Miller, einzige Tochter des amerikanischen Rear-Admirals Miller, ist in London gestorben. Sie war seit ihrer Landung in England krank gewesen und man glaubt, daß sie auf der Seereise sich ein Nervenfieber zugezogen hat. Der Admiral erhielt die Nachricht vom Ableben seiner Tochter gerade, als sein Flaggenschiff, der Kreuzer „Brooklyn“, im Begriff war, die Heimreise anzutreten. Der Admiral begab sich an's Land und fuhr mit dem ersten Zug nach London ab.

## Griechenland.

Athen. Ueber die Friedensunterhandlungen zwischen Griechenland und der Türkei herrschen hier pessimistische Ansichten und die Wiederaufnahme der Feindseligkeiten wird hier für möglich gehalten. Es heißt hier, daß in diesem Falle der König Georg den Befehl über die griechischen Truppen übernehmen wird.

## Türkei.

Konstantinopel. Wie es den Anschein hat, ist der Sultan jetzt Willens, bezüglich der Grenzregulierung, wie sie von Griechenland gewünscht wird, nachzugeben, und die Botschafter erwarten, daß die Friedensunterhandlungen wieder aufgenommen werden. Wie man hofft, wird alsdann Alles gemäß den Wünschen der Mächte in Ordnung gebracht werden.

## Indien.

Spezialdepeschen aus Bombay sagen, daß während der kürzlichen Unruhen in der Umgegend von Kalkutta 600 bis 1000 Aufwürger getödtet wurden. Es heißt sogar, daß in Kreisen von Eingeborenen die Zahl der Getödteten auf 1500 angegeben wird.

## Bryan.

Sacramento, Cal. Wm. J. Bryan trat Samstag Vormittag mit seiner Begleitung hier ein und wurde am Bahnhofs von einer zahlreichen Menschenmenge stürmisch begrüßt. Der Zug hatte mehrere Stunden Verspätung, weshalb Bryan's Aussehen nur auf wenige Minuten beschränkt war. Er wurde erjucht, eine Rede zu halten, lehnte aber mit Rücksicht auf die ihm zur Verfügung stehende Zeit ab. Die Rede von hier nach Los Angeles machte er in einem Spezialwagen, der reich mit Blumen und Blutzug geschmückt war. Eine Anzahl hervorragender Demokraten schloß sich dem Sonderzuge Bryan's an, darunter Gouverneur Vudd und der Nationalabgeordnete Maguire.

## Ex-Gouverneur Evans gestorben.

Denver, Col. John Evans, seit dem Jahre 1862, wo er von Präsident Lincoln zum Gouverneur des Territoriums Colorado ernannt wurde, einer der hervorragendsten Bürger Denvers, ist gestorben. Er war im März d. J. 83 Jahre alt geworden.

## Die Lohnfrage.

Birmingham, Ala. Die beiden Weltwerke hier und in Gate City haben den Betrieb während der Unterhandlungen über die Lohnabelle der „Amalgamated Association“ der Eisen- und Stahlarbeiter eingestellt. Die Grubenarbeiter sind noch in Thätigkeit und die Betriebsleiter haben die Leute aufgefordert, sich eine kleine Lohnherabsetzung gefallen zu lassen. Allen Anschein nach wird dies geschehen.

## Geschlossen.

Milwaukee, Wis. Die „Illinois Steel Co.“ in Bay View hat die Arbeit eingestellt und wird dieselbe nicht eher wieder aufnehmen, bis sich die „Manufacturers“ und die „Amalgamated Association“ über die Lohnabelle geeinigt haben. Die „Illinois Steel Co.“ gehört nicht zur „Manufacturers Association“, will aber von den beiden Verbänden angemessenen Lohnabelle beistimmen.

Die Anlage in Bay View beschäftigt 900 Arbeiter, welche jetzt beschäftigungslos sind; sie hoffen jedoch, daß man sich bis zur Zeit, in welcher die Stahlwerke für die nächste Arbeitszeit hergerichtet werden, über die Lohnabelle geeinigt haben wird.

## Streikende Kohlegräber.

Spring Valley, Ill. Die 2000 hiesigen Grubenleute sind am Samstag thätiglich an den Streik gegangen. Die Beamten der Compagnie wollen sich über den Ausgang des Streiks nicht auslassen. Als der allgemeine Betriebsleiter Dalzell kürzlich hörte, daß der 4te Juli für einen nationalen Streik festgesetzt worden sei, war er nicht wenig überrascht. Er äußerte sich damals, daß seiner Ansicht nach kein allgemeiner Streik

anbefohlen werden würde, weil die Grubenleute nicht genügend organisiert seien. indessen befürchtete er einen östlichen Streik in den Kohlenbezirken des nördlichen Illinois.

Terre Haute, Ind. Präsident Knigt sagt, der gegenwärtige Streik sei lediglich ein Kampf mit dem Hungertode. Er sagte weiter: Ein Minenarbeiter im nördlichen Theil des Feldes sagte mir, er habe für die Arbeit der letzten beiden Monate \$8.50 bezogen. Er hatte innerhalb der Zeit vier Zahltage erlebt. Er sei deshalb genöthigt, sich und die Seinen gegen den Hungertod zu schützen. Knigt sagt, der Bericht von Columbus, wonach 375,000 Mann in den Streik verwickelt werden, sei übertrieben, er nehme an, daß die ganze Zahl der Streiker sich auf 110,000 bis 125,000 belaufen könne. Er machte folgende Zahlenangabe: In Pennsylvania 22,000, in Ohio 25,000, in Indiana 8,000, in West-Virginia 20,000 und in Illinois 35,000 — zusammen 110,000.

## Ein Geist als Zeuge.

Nancevert, W. Va. Vor einiger Zeit wurde E. R. Shue's Frau todt in ihrer Wohnung gefunden und der Wahrspruch der Coronersjury lautete auf Tod durch Herzschlag. Die Nachbarn gaben sich jedoch damit nicht zufrieden; die Leiche wurde ausgegraben und man fand, daß der Frau das Genick gebrochen war. Shue wurde in Anklagestand versetzt, schuldig befunden und zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurtheilt. Die Hauptausgabe machte Shue's Schwiegermutter, welche unter Eid erklärte, daß ihr in einer spiritistischen Sitzung der Geist ihrer Tochter erschienen sei und ihr mitgetheilt habe, daß sie von Shue ermordet wurde und daß er ihr das Genick gebrochen habe. Alle anderen Beweise gegen den Angeklagten waren reine Umstandsbeweise.

## Wirbelsturm.

Kankakee, Ill. Die Townships Bourbonnais und Gavoar wurden von einem heftigen Wirbelwind heimgesucht. Es wurden zwei Scheunen umgeweht und in einer derselben entgingen zwei Kinder nur mit knapper Noth dem Tode. In einem vier Aker großen Obstdgarten wurden sämtliche Bäume entwurzelt; eine Menge Vieh ist umgekommen und viele Gebäude wurden von Blitz beschädigt.

## Guter Schadel.

Sacramento, Cal. Charles Yates, ein Hawaiianer, welcher hier eine Wirthschaft betreibt, wurde von einer wüthenden Negerin angegriffen. Der Schuß wurde direkt von oben, in einer Entfernung von nur einigen Fuß, abgeköpft und die Kugel, eine 12kalibrige, wurde auf Yates' Schadel vollständig bis zur Dicke eines Dimehüchles platztgeschlagen und mußte von einem Arzt entfernt werden. Nachdem dies geschehen war, giug Yates nach seinem Geschäftsplatz als ob nichts passiert wäre. Die Negerin aber wurde verhaftet.

Minnesota wurde vorgestern von einem schrecklichen Wirbelsturm und Wolkenbruch heimgesucht, welches einer der schlimmsten war, die jemals dort vorgekommen. Zahlreiche Menschenleben gingen verloren und der an Eigentum verursachte Schaden wird auf über eine Million geschätzt. Das Hauptunwetter war bei Glenwood.

## Beileids-Bestuf.

Grand Island, 27. Juni '97. Da et Gott den Almächtigen gefall'n heit, een von unsern langjährigsten und bravsten Mitbröder astorpen, sie et hiermit

Beflatten, dat de Platts. Vereen un Sterbeduud von Grand Island, Neb., de Hinterbliebenen des verstorbenen Mitbröders sien deep empfundenes Beileid fund geest.

Ferner beflaten, eene Copie des obigen Besluf an de Hinterbliebenen zu sendun und dat befälbe in „Anzeiger u. Herald“ publizirt ward.

Jos. Sondermann, } Comite.  
G. H. Bechl, }  
D. Hehne Jr., }

Jedermann lasst lo.  
Gastrecht Ganng Gastarthe, die wunderbare Mele mitelste Verbindung des Jettalles, angenehm und erquickend für den Wohlstand, über eine laute aber positive Wirkung auf die Nieren, Leber und Hingewebe aus, das ganze System reinigend, vertritt Gefäßlung, farrt Kopfschmerzen, fieber, habituelle Verstopfung und Blüthigkeit. Bitte, taule heute und verlinge eine Schachtel 6. G. u. 10. 25. 50 Cents. In allen Apotheken verkauft und garantirt.

**Wollt Ihr Beschäftigung**  
Zu Haupte oder auf Reisen bei guter Bezahlung? Wenn lo, schreibt uns für Einzelheiten, Allen und Veru angeben. Ihr könnt volle oder theilweise Zeit arbeiten und die Arbeit ist leicht. Adressirt:  
The Hawks Nursery Company,  
Milwaukee, Wis.

## Der vierte Juli

verließ dieses Jahr ziemlich ruhig in der Stadt. Am Sonntag fanden an den verschiedenen Vergnügungspätzen, wie Sandkrog, Lion Grove, Hann's Park und Viederkranz gemüthliche Feiern statt und hatten sich die Mehrzahl der Vergnügungslustigen nach dem Sandkrog aufgemacht, wozu nicht allein beitrug, daß dies einer der schönsten Plätze ist, sondern auch sehr viel der Umstand, daß eine lizenzierte Wirthschaft vorhanden ist, wo eine durstige Seele sich an einem köstlichen Glas Bier zu laben vermag, ohne „Mitglied“ zu sein. Hier waren auch zahlreiche Spiele arrangirt, für die der javiale Wirth, Hr. Philipp Sanders, werthvolle Preise aufgesetzt hatte und amürlie man sich nach Herzenslust. Bartling's Musikkapelle concertierte im Park und Alles in Allem war es ein schönes Fest, das bis zum anderen Morgen dauerte.

In den anderen Lokalen, Lion Grove, Hann's Park und Viederkranz, hatte sich auch eine ziemliche Anzahl Feiern abgehalten, die sich ebenfalls bestens amürlie. In Hann's Park fanden Sonntag, sowie auch Montag Baseball-Spiele statt, die eine bedeutende Anzahl Zuschauer anlockten.

Im Ganzen verlief der große Nationalfeiertag ruhig und gemüthlich, wenn man das Knallen der „Feuer-Cracker“, etwelche verbrante Finger und dergleichen in Abzug bringt. Am Montag hatten die meisten Geschäfte geschlossen und war es deshalb in der Stadt ziemlich einsam.

## Das großartigste Heilmittel.

Hr. R. V. Greve, Kaufmann in Chilhowie, Va., sagt, er habe Schwindelsucht gehabt, sei ausgegeben worden, habe alle ärztliche Hilfe geucht, die man sich nur mit Geld verschaffen kann, alle Hustenmittel von denen er hörte angewandt, aber keine Binderung; manche Nacht auf einem Stuhle sitzend verbracht; wurde angeregt, Dr. King's New Discovery zu versuchen und wurde durch den Gebrauch von 2 Flaschen kurirt. Für die letzten 3 Jahre war er im Stande, seinen Geschäften nachzugehen und sagt, Dr. King's New Discovery sei das größte Heilmittel das je gemacht wurde, da es so viel für ihn und Andere in seiner Gemeinde gethan hat. Dr. King's New Discovery ist garantirt für Husten, Erkältungen und Schwindelsucht. Es vercheit nie, Probeflaschen frei in A. W. Buchheit's Apotheke.

Frau Rosa Viente, geprüfte Hebamme, 511 Ost 7te Straße.

## Excursions-Raten über die Union Pacific.

National Convention P. B. S. C. G., San Francisco, 7. bis 12. Juli 1896. 84¢ für die Rundreise über direkte Linien. Rückkehr über Portland und Chappa Linie 87.50 und per Dampfer 86.00.

National Encampment G. A. R., Buffalo, N. Y., im August 1897. Einheitspreis nach Chicago, Peoria oder St. Louis, plus 1c pro Meile von irgend einem dieser Punkte aus für die Rundreise. Billetterfauf, 21. und 22. August.

## Zur Notiz!

Da Viele noch nicht wissen, daß ich ein allgemeines Subscriptionsgeschäft thue, mache ich hiermit bekannt, daß ich Abonnements auf alle Zeitungen des In- und Auslandes entgegennehme und Gelder an diese befördere. Solche, die also auf irgendwelche Blätter abonniren oder ihre Abonnements bezahlen wollen, können sich die Arbeit der Postsendung sparen und ihre Aufträge bei mir machen, wo sie prompt besorgt werden.  
J. P. Bindolph.

## Budlen's Arnica Salbe.

Die beste Salbe in der Welt für Schnitte, Quetschungen, Wunden, Geschwüre, Salbfluß, Ausschlag, gesprungene Hände, Frostbeulen, Flechten, Hühneraugen, und alle Hautkrankheiten und heilt sicher Hämorrhoiden oder braucht nicht bezahlt zu werden. Garantirt Zufriedenheit zu geben oder keine Bezahlung verlangt. 25c. die Schachtel, bei A. W. Buchheit.

## Verbringt den Sommer in Hot Springs, S. D.

Hot Springs ist eines der bestgelegenen Sommer-Bade in Lande, die Gegend reich an Naturschönheiten, und vom lauten Standpunkt aus betrachtet, sieht es unübertroffen da.  
Am besten zu erreichen über die Burlington Route. Die Linie verkauft Tickets nach Hot Springs am 15. Juli zur halben Rate. J. Francis, Gen'l. Pass. Agt., Omaha, Neb.

## Doctor Boyden's

## Neue Apotheke

ist jetzt eröffnet und fertig für's Geschäft.

HERMAN A. BAUMANN, Geschäftsführer.

## Wir ziehen am 12. Juli um nach der Chapman-Ecke.

süßlich vom Dornhaus und wenn Ihr irgend etwas in dieser Liste von Gegenständen seht, das Ihr gebraucht, so machen wir Euch Preise, die Eurer Börse angepasst sind, da wir **jetzigen Vorrath** transportiren wollen und die nichts von unserem **Preise**, die wir Euch machen werden die Waaren in Eure Hände liefern, wenn Ihr uns Gelegenheit gebt, Euch Zahlen zu geben vor dem 12. Juli.

Verdeck-Kutschen, Phaetons, Roadwagen, 2sitzige Kutschen, 2sitzige Roadwagen, Lumberwagen, volle Auswahl Rod Island Geräthschaften, Gale Feuerwagen, Buckeye Grassmäher und Binder, Bindergera, Barrel-Karren, Stahlwagen-für-Alles, Maschinenöl, Pferdegeschirre, Reitfchen, Bicycles, thätiglich **Alles was wir jetzt auf Lager haben!** Aber wir können nicht mehr dasselbe thun wie jetzt an dem was wir nun haben nach dem 12ten Juli.

Kommt und seht uns und wir werden Geschäfte thun.

Euer für Geschäft

## J. J. & B. J. ROGERS.

## Feuer-Verkäufe zählen nicht mit!

Macht Geld indem Ihr Geld swart und indem Ihr bei uns einkauft.

Bei diesen harten Zeiten, wo das Geld so rar und schwer zu erhalten ist, bezahlt es sich nach Bargains Umschau zu halten. Es ist ein Platz in Grand Island, der in der nächsten Zeit die größten Bargains geben wird, die je in dieser Stadt offerirt wurden in seinen Damenschuhen, Herren-Ausstattungsgegenständen, Kleidern, Hüten u. s. w.

Es ist kein besseres Lager von Waaren in Grand Island, um eine Auswahl zu treffen. Alles neu und modern. Die Waaren müssen verkauft werden ohne Rücksicht auf den Preis. Für wirklich e h t e Bargains und erster Klasse Waaren kommt und seht mich.

\$1.75 feine Damen-Slippers zu \$1.00. Feine \$3.75 Damenschuhe zu \$1.50

Wir haben auch die neuesten Damenschuhe in Grün.

\$10-Männeranzüge nur \$6.50

und hunderte von anderen Bargains.

## WOLF LEBOVITZ,

38-41

119 Ost 3te Straße.

## Markt-Bericht.

Grand Island.	
Wegen... per Bu.	8.65
Hater... ..	0.10-0.15
Gorn... ..	18
Roggen... ..	18
Gerste... ..	10-15
Ruchweizen... ..	0.25
Kartoffeln... ..	0.25
Heu per Tonne... ..	2.00
Butter... per Pfd... ..	0.07
Schinken... ..	0.12
Speck... ..	0.10-0.12
Fier... per Dsb... ..	0.06
Hühner, pro lb... ..	4
Schweine... pro 100 Pfd... ..	2.80
Schlachtvieh... ..	3.00-3.75
Kalber, fette, pro Pfd... ..	4

## Chicago.

Wegen... ..	70
Roggen... ..	33
Gerste... ..	29-35
Hater... ..	17
Gorn... ..	26
Kartoffeln... ..	60-65
Butter... ..	7-12
Fier, ganz frische... ..	8
Kühe und Heifer... ..	1.30-3.90
Stiere... ..	3.25-5.15
Schweine... ..	3.10-3.55
Schafe... ..	2.25-4.25

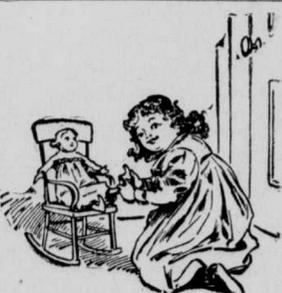
## Süd- Omaha.

Kühe... ..	1.75-4.10
Stiere... ..	3.90-4.75
Kalber... ..	3.75-5.75
Schweine... ..	3.25-3.85
Schafe... ..	2.50-4.00
Kammer... ..	3.75-5.00

## Seht nach dem Sunbeam Atelier

(über Köfer's Grocery)  
für Photographien jeder Art, in allerbesten Ausführung, nach den neuesten Verfahren. Zufriedenheit garantirt und Preise niedriger als je zuvor.

GEO. J. BAUMANN, Eigenth.



## Schuhe

für Klein und Groß kann ich zu niedrigen Preisen verkaufen.

Es bezahlt sich

für jeden Deutschen bei einzutreten, ich kann Euch Geld sparen, wenn Ihr meine Waaren seht und deren Preise erfahrt. Kehrt mal ein beim

## GRABER

Michelson Block, Grand Island.

## THE GOLDEN GATE SALOON,

JOHN KUHLEN, Eigenth.

6te Str. und Hancock Straße.

Die besten Weine, Liquöre und Cigarren. Vorzügliches Lunch den ganzen Tag.